

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 10/2009

14755 N. Georgiadis und B. Züger. Dass 1. **Th3!** (2. Th8) löst, ist klar, aber nicht sofort, dass 1. ... 0-0-0 nicht geht: der Bc2 kommt von h7, weshalb er zuletzt nicht gezogen haben kann. Deshalb kommen nur K- und T-Züge als letzte in Frage. «Gute Idee, aber etwas zu gesucht» (AÖ). – «Sehr einfach, ausser für ungeübte Löser» (JK).

14756 W. Djatschuk. Satz: 1. ... dxc5 a/Se8 b/Txc4 c 2. Td6 A/g8D/bxc4 1. Sc-? (2. Txd6 A) dxc5 a! – 1. **Sd2!** (2. Txd6 A) dxc5 a/Se8 b/Txc4 c/Kxd4 2. Dxc5/De4/Dxc4/S2f3. Fortgesetzter A., Dombrowskis-P., MW. «Eine gediegene Komposition» (WL). – «Ausgezeichneter Schlüssel» (JK).

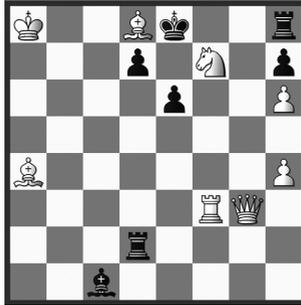
14757 Ch. Handloser. 1. Td3? (2. Td5) Sd4/Sxc7 2. Te3/Dxc7; 1. – Sc3! (2. d4?) 1. d3? (2. Sf3) Sd4! (2. Te3?) – 1. **b8S!** (2. Sc6) Sa7/Sd4 2. Te3. Weisser Verführungs-«Pickarook». «Erfreut durch zwei entzückende Hauptvarianten» (WL). – «Originell wie immer» (JK).

14758 H. Baumann. a) 1. T-6? Tc4! – 1. **Tc6!** (2. Df6) T-6/Tg~ 2. Dc1+/Df4+ – b) 1. T-6? Te4! – 1. **Te6!** (2. Df6) T-2. De3+ oder Df4+. FA gegen FV, Räumungssopfer, Eroberung des Treffpunktes g6 (Autor). «Weit aus eleganter als Ursprungsfassung» (JK).

14759 H. Baumann. 1. Lb4? h3! 1. Le1? bxa2/b2/bxc2 2. Lxh4 3. TxB; 1. ... h3 a! 1. Ta1 A/Tb1 B/Tc1 C? h3! 2. Le1 bxa2/b2/bxc2! 3. ? – 1. **Td1!** h3 a 2. Le1! bxa2/b2/bxc2 3. Ta1 A/Tb1 B/Tc1 C! K-1 4. Lg3 1. ... bxa2/b2/bxc2 2. Ta1 A/Tb1 B/Tc1 C h3 3. Le1 usw. Die Züge Ta1, Tb1 Tc1 und Le1 treten an 1., 2. und 3. Zählstelle auf. Paradenwechsel, Voraus-Inder, verzögerter Wladimirov. Die Kombination Inder und Wladimirov ist wahrscheinlich neu (Autor). «Hübsche Tempolenkung!» (WL). – «Korrekt indisches Timing» (JK).

14760 O. Mihalco. 1. **Se5!** (2. Sxf7) Sh8! (1. ... Sxe5? 2. dxe5 [3. e6] fe 4. f7) 2. g6! hxg6 3. Sxd3! (4. Sc5) b6 4. Se5 ~ 5. Sxc6 3. ... Lxd3/Sb3/Sxd3 4. Th2/Txe2/Ta2 ~ 5. Txh8/Te8/Ta8. sS-Einschliessung auf h8, Rückkehr nach e5, überraschendes Opfer im 3. Zug, Umnov auf g6 (...Autor). «Recht unterhaltsam, wie Weiss stets den Weg des geringsten Widerstands findet» (WL). – «Drohungen überall und ohne Zahl» (AÖ).

**14767 Valerij Shanshin
Tula (Rus)**



2

8+7

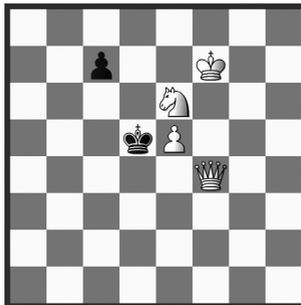
**14768 Gerhard Maleika
Gütersloh (D)**



2

9+12

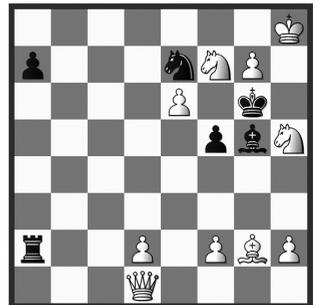
**14769 Wladimir Koschakin
Magadan (Rus)**



3

4+2

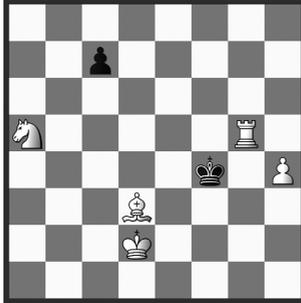
**14770 Josef Kupper
Zürich**



3

10+6

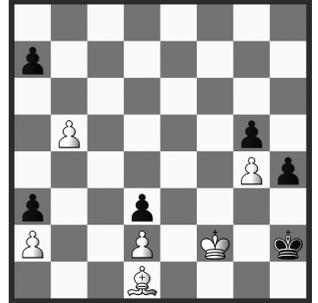
**14771 Aljona Koschakina
Magadan (Rus)**



4

5+2

**14772 Hannes Baumann
Dietikon**



9

6+6

Lösungen bitte bis spätestens 30. April 2010 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Martin Hoffmann

Preisbericht Zweizüger «SSZ» 2006/07

Mit 17 ausgezeichneten Aufgaben fällt die Quote recht üppig aus, vielleicht liegt es ja an der gerade beendeten Weihnachtszeit. Zum Stück von M. Hoffmann (7/2007) fand sich mit J. Valuska, Sächsische Zeitung, 1987 ähnliches.

1. Preis:

14552 Herbert Ahues (5/06)

Vor fast 40 Jahren zeigte Ahues die Idee diagonal und mit weniger Verführungen. Jetzt ist die Endform gefunden, zwei klassische Themen in perfekter Synthese. 1. Td3? (2. Dh2) Tf5! 1. Tf3!? Ld5! 1. Ld3? Lg2! – 1. **Lf3!** (2. Dh2) Tf5/Ld5/Sd2/Sd6 2. Txf5/Txd5/Dxc3/Lxg7.

2. Preis:

14642 Daniel Papack (10/07)

Sicher der innovativste Gedanke. Die starre Umsetzung der 4. maskierten Form des Thema F lässt aber ahnen, dass hier kaum weitere Darstellungen folgen werden. Satz: 1. ... Kxe5 2. Dg3; 1. Lf5? (2. Dxd4) Sb5! (2. Scxe6?) 1. Ld5? Sf5! (2. Sgxe6?) – 1. **Ld3!** (2. Dxd4) Sb5/Sf5 2. Sgxe6 (Scxe6?)/Scxe6 (Sgxe6?), 1. ... Kxe5,Te3/Txd3 2. Dg3/Sxd3.

3. Preis:

14570 Zivko Janevski (8/06)

Sagoruiiko und fortgesetzter Angriff. Durch die vielfältigen Linienöffnungen und -verstellungen recht gelungene Umsetzung dieser Ideenverbindung. Satz: 1. ... Sc- 2. Dd4 1. Se-? (2. Dc4) cxb5 a/Sd4 2. Dc7/Dxd4; 1. ... Se4 b! 1. Sxd2!/? (2. Dc4) Se4,Sd3/cxb5/Sd4 2.

Se4/Dc7/Dxd4; 1. ... Lxd7! 1. Sd6!/? (2. Dc4) Sd4! 1. ... cxb5 a/Se4 b 2. Sxb5/Sxe4 1. Se5!/? (2. Dc4) cxb5 a/Se4 b/Sd4 2. Tc7/Td3/Dxd4; 1. ... gxf4! – 1. **Sxe3!** (2. Dc4) cxb5 a/Se4 b 2. Dc7/Sxd1 1. ... Sd4,Sxe3/gxf4 2. Dd4/Tc5.

1. Ehrende Erwähnung:

14581 Wasil W. Djatschuk (10/06)

Kb4 Dg2 Ta4 Tf7 Lb3 Lg1 Sd4 Se8 Ba3 Bc2 Bc6 Bd2 Bf4 Bg3 – Ke4 Tg5 Th4 Le5 Lh1 Bd3 Bd7 Be2 Bf3 Halbbatterie, Salazar und Sagoruiiko – das ist schon ein kühnes Vorhaben. Der Verführungsdual nach 1. ... Lf6 kostete einige Punkte.

2. Ehrende Erwähnung:

14563 Michael Barth (7/06)

Kb7 Da5 Tf4 Th6 Ld2 Le6 Sb2 Bc4 Bf3 – Kd4 Sb6 Bc7 Bd5 Be4 Bf7 Der spätere «Zwillingsbruder» der Aufgabe gelangte in «Best Problem» 40/2006 (Oktober-Dezember) aufs Siebertreppchen.

3. Ehrende Erwähnung:

14605 R. Chris Handloser (4/07)

Kh8 Ta5 Lb5 Ld8 Se5 Sg8 Be2 Bg6 Bh3 – Kh5 Be7 Bh4 Erstaunlicherweise fand sich zu dieser Halbbatterie-Salazar-Verknüpfung kein Vorgänger, der Trick mit dem Fluchtfeld und der Linienöffnung machts möglich.

4. Ehrende Erwähnung:

14641 Zivko Janevski (10/07)

Ka6 De7 Td8 Ld1 Lg7 Sb1 Sd6 Bc5 Bd2 Bf3 – Kd3 La3 Sg3 Sg4 Bb2 Bc4 Bd4 Bf5

Wieder eines der fA-Experimente Janevskis. Die Stellung mit weißer Dame auf e8 hätte ich auch vorgezogen.

Lobe ohne Rangfolge:

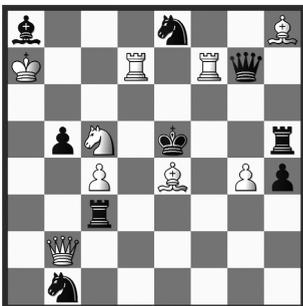
- 14558 Herbert Ahues (6/06, Ka8-Ke5)
- 14557 Evgenij Bogdanow (6/06, Ka6-Ke4)
- 14564 Herbert Ahues (7/06, Kd2-Kg4)
- 14575 Wasil W. Djatschuk (9/06, Kg6-Kc4)
- 14594 Abdelaziz Onkoud (1-2/07, Kh2-Ke4)
- 14606 Christian Styer (4/07, Kd8-Kd5)
- 14617 Herbert Ahues (6/07, Kf7-Kd5)
- 14636 Abdelaziz Onkoud (9/07, Kh1-Ke5)
- 14647 Hubert Gockel (11-12/07, Kb6-Kd5)
- 14648 Pawel Muraschow (11-12/07, Kh6-Ke4)

Udo Degener

Neues Buch

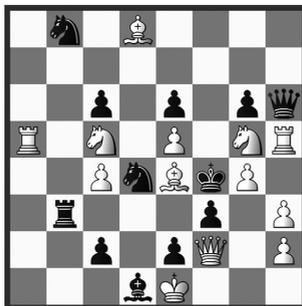
Schachprobleme – 75 ausgewählte Kompositionen von Karl Römpf. Ein von Andreas Nievergelt hübsch gestaltetes Bändchen, ist zu beziehen zum Preis von 10 Franken (im Kuvert) beim Autor, im Schründler 8, 8352 Rätterschen, Tel. 052 363 20 12, E-Mail: karl.roempf@hi-speed.ch.

**1. Preis: 14552
Herbert Ahues**



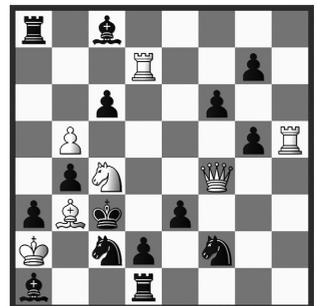
2

**2. Preis: 14642
Daniel Papack**



2

**3. Preis: 14570
Zivko Janevski**



2

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 11-12/2009

14761 V. Kopyl. 1. La5? (2. Lc7) e3/Se8 2. Sd3/df5; 1. ... Tc8! – 1. **Sxd5!** (2. Lf4) e3/Sxd5 2. Lc3/df5. «Hochseilakt auf 64 Feldern» (WL). – «Lebt vom Verführungsmechanismus, aber der Inhalt des Spiels ist eigentlich relativ mager. Das gilt übrigens für 14762 fast noch in vermehrtem Ausmass» (JK).

14762 W. Djatschuk. 1. Da3? (2. Sbc6 A) Txe6 a 2. Sdc6 B; 1. ... c5! (Lewman) – 1. **Td1!** (2. Sdc6 B) Txe6 a/Sd5 2. Sbc6 A/Dxd5. Le Grand + Thema B. «Es wimmelt von Verführungen» (WL).

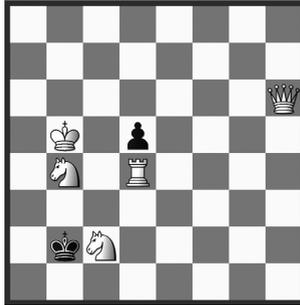
14763 A. Koschakina. 1. Lb8? Kb7 2. Dc7 Ka6/Ka8 3. Dc6/Da7; 1. ... a6! 1. Da6+? Kd7 2. Db7; 1. ... Kxc7! – 1. **Ld8!** a6 2. Db6+ Kd5/Kd7 3. De6/Dc7 1. ... Kd6 2. Dc5+ Kd7 3. Dc7 1. ... Kb7 2. Dc7 Ka6/Ka8 3. Dc6/Dc8. «Kurz und bündig!» (WL). «Eine nette Kleinigkeit mit 3 versch. D+ im 2. Zug» (JK).

14764 W. Koschakin. 1. Db7? d3! – 1. **Lf6!** D3 2. Lc3 d5/Kd5 3. Sb3/Dc4 1. ... Kb4 2. Dc4 Ka3/Ka5 3. Db3/Ld8. «Schnörkellos» (WL). «Leider nur 2 vollzügige Varianten, eine immerhin mit stillem Zug» (JK).

14765 B. Schescherun. 1. **Tf1!** (Zzw.) Ke3 2. Kd5 Kd2 3. Kd4 Kc2 4. La4+ Kb2 5. Kc4 Ka3/Ka2 6. Tf2/Kc3 Kxa4/Ka3 7. Ta2/Ta1 4. ... Kd2 5. Ld1! Kc1 6. Kc3 Kb1 7. Lb3 1. ... Ke5 2. Lc6 Ke6 3. Kd4! Kd6 4. Tf6+ Kc7/Ke7 5. Kc5/Ke5 Kc8/Kd8 6. Kd6 Kb8/Kc8 7. Tf8. Mini Randmatts auf 3 Seiten des Brettes (Autor). «Bereitet trotz der Zügezahl keine Mühe, schade, dass Ba6/a7 notwendig sind» (JK).

14766 L. Makaronez. 1. Te4? (2. Lc6) Td4! – 1. **Tf5+!** Kc4 (1. ... Ke4 2. Sxc5) 2. Txc5+ Kb3 3. Tb5+ Kc4 4. Tb4+ Kd5 5. Te4! (6. Lc6) Kxe4 6. Sc5+ Kd5 7. Le6. «Ein neckischer Rundlauf, denn 1. Te4? Td4! Toll ist jedoch, dass es einen versteckten Zwilling gibt mit gewisser Analogie zur Lösung! Das wäre unbedingt eine Aufwertung: b) – sLa2. 1. c4+! 2. Tf5+ 3. Sxc5+ 4. Td5+! Kxd5 5. Lc6+ 6. Se6» (JK).

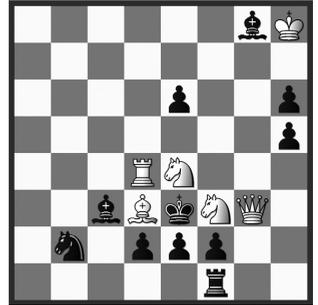
14773 Bogdan Schescherun Poitava (UA)



2

5+2

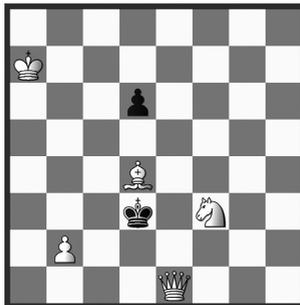
14774 Chris Handloser Kirchlindeach



2

6+11

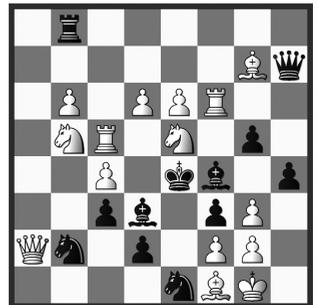
14775 Wladimir Koschakin Magadan (Rus)



3

5+2

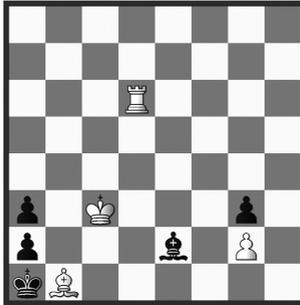
14776 Abdelaziz Onkoud Stains (F)



3

15+12

14777 Hannes Baumann Dietikon



6

2 Lösungen

4+5

14778 Viktor Sysonenko Kryvyi Rih (UA)



16

9+11

Lösungen bitte bis spätestens 4. Juni 2010 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Preisbericht Dreizüger «SSZ» 2007/08

Es lagen insgesamt 32 Aufgaben zur Beurteilung vor. Mit dem Niveau konnte man zufrieden sein, die «SSZ» ist ja eine Zeitung, die sich in erster Linie dem Parteschach widmet. Neben einfachen Schachrätseln fanden sich auch einige hochinteressante Stücke mit modernem Inhalt, sodass ich etwa ein Drittel der Aufgaben auszeichnen konnte. Ich gelange zu folgender Reihenfolge:

1. Preis:

14637 Chris Handloser (9/07)

Eine interessante, selten dargestellte Thematik: Das Keller-Paradoxon Typ I und II. Ein würdiger erster Preisträger! 1. Lf2! (2. Txe5+) Tf6/Tef6 2. Sd6+/Dxf3+.

2. Preis:

14674 Thomas Maeder (5/08)

Das 8. WCCT-Thema wurde hier mit zwei Themavarianten inklusive Dualvermeidung glänzend gemeistert! 1. Ld6! (2. Df4+) Le4/Te4 2. T5h4/T3h4.

3. Preis:

14650 Leonid Makaronez/Leonid Ljubaschewski (11-12/07)

Zwei doppelte Grimshaws auf b7 bzw. g3, wobei anzumerken ist, dass die Nutzung einmal sofort, einmal verzögert ausgenutzt wird. 1. Lh4! Lg3/Tg3 2. Db3+/Sxf4+; 1. ... Lb7/Tb7 2. Sxc7+/2. Se7+.

1. Ehrende Erwähnung:

14656 Beat Züger (1-2/08)

Eine inhaltsreiche Aufgabe mit einem Damenopfer in der Drohung, ausserdem zweifacher Batterieaufbau in der Lösung, gewürzt durch zwei Kreuzschachs. Nur der Einschlag auf b8 im 2. Zuge wirkt etwas grob.

2. Ehrende Erwähnung

14596 Chris Handloser (1-2/07)

Eine vergleichbare Thematik wie beim ersten Preisträger. Schade, dass kein attraktiverer Schlüssel gelungen ist.

3. Ehrende Erwähnung

14608 Chris Handloser/Martin Hoffmann (4/07)

Die Probespiele 1.Sf6/Sf4? scheitern zunächst an den Gegenschachs 1. ... Ta5+/Lb7+. Durch den unauffälligen Schlüssel wird Schwarz gezwungen, mit 1. ... c6/c5 jeweils eine potenzielle Linie zu verstellen – eine bemerkenswerte Idee.

4. Ehrende Erwähnung

14703 Josef Kupper (10/08)

Jeweils ein Brunner-Dresdner und ein Römer – eine selten dargestellte Kombination! Die beiden Probespiele 1. Kg3? und 1. Td6? scheitern eindeutig.

Lobe

14619 Leonid Makaronez/Leonid Ljubaschewski (6/07): Thematische Einheitlichkeit der Varianten sucht man vergebens, doch das abwechslungsreiche Spiel, das von zwei Damenopfern gekrönt wird, soll mit einem Lob bedacht werden.

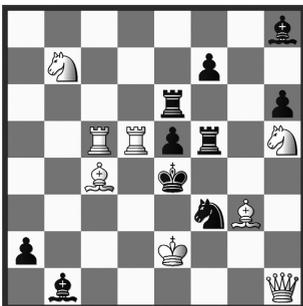
14626 Heinz Gfeller (7/07): Ein Vergleich mit Fritz Chlubnas berühmter Aufgabe (1. Preis, problem 1968, wkf8 Dh5 Tg8 Bd3e5; sKf4 Da1 Ta2 Lc1 Ba3d7e3; 1. Tg6!) ist von Interesse. Die 14626 steigert den Rekord zwar auf 6 Fernblocks, ist aber durch das Plus von 7 Steinen extrem teuer erkaufte.

14644 Josef Kupper/nach Christian Styger (10/07): Die Neufassung von Josef Kupper wirkt überzeugender als die recht überladene 14631 von Christian Styger.

14680 Martin Hoffmann (6/08): Verglichen mit dem Vorläufer von Alexander Grün (Schachmaty 1925, wKb1 Da8 Lg3 Se4e7 Bf2g2h2; sKh5 Dg6 Bd6d7e5h6; 1. f4!) gibt es hier eine Variante mehr, aber gewisse Schwächen lassen sich nicht verleugnen: nach 1. ... Dxe4+ geht es im Satz nicht weiter, ausserdem gibt es in der Lösung nach 1. ... Df7 und 1. ... Dxe4 2. Dxe4 Mattduale.

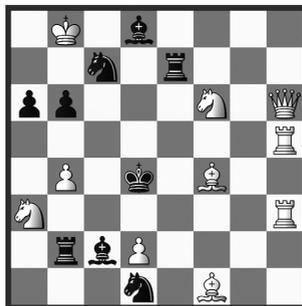
Wilfried Seehofer

1. Preis: Nr. 14637 Chris Handloser



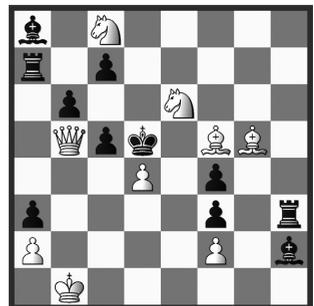
3

2. Preis: Nr. 14674 Thomas Maeder



3

3. Preis: Nr. 14650 Leonid Makaronez und Leonid Ljubaschewski



3

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 1/2010

14767 V. Shanshin. 1. Dg5? (2. De7) Kf8 a 2. Sd6 A; 1. ... La3! 1. Lg5 B? (2. Db8 C) Kf8 a/0-0+ b 2. Db8 C/Ld8; 1. ... e5! – **1. Db8 C!** (2. Lg5 B) Kf8 a/0-0/Tb,c2 3. Lg5 B/Dg3/Sd6 A. «Ein klassisch einfaches Lehrstück» (WL).

14768 G. Maleika. Satz: 1. ... Sxe4/Lg7 2. Lxe3/Dd6 – **1. Sd6!** (2. d4) Sxe4 A/S2xd3 B 2. Sxe4 D/Lxe3 E 1. ... S4xd3 B/Se6 C 2. Dxe3 E/Sb3 F 1. ... Lg7 C/Lxd6 A 2. Sxb7 F/Dxd6 D. Zyklus AB-BC-CA der Verteidigungseffekte und Zyklus DE-EF-FD der Schädigungen.

14769 W. Koschakin. 1. Ke7?/Kf6? Kc6! – **1. Da4!** c5 2. Kf6 c4 3. Da8 1. ... Ke5 2. Dd4 Kf5 3. Df4. «Eine reizvolle Kleinigkeit» (WL).

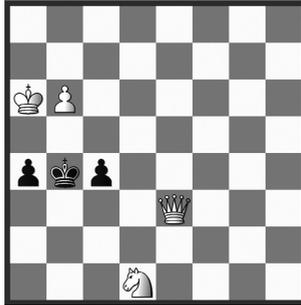
14770 J. Kupper. 1. Dg1! (2. L~ 3. Dxc6) Ta1/Ta3/Ta4/Ta5/Ta6 2. Lf1/Lf3/Le4/Ld5/Lc6 1. ... Tb2/Tc2/Txd2 2. Lb7/Lc6/Ld5 1. ... f4 2. Le4+ und jeweils 3. Dxc6 1. ... Kxh5, Lf4, Lh4 2. Lf3+ 3. DxL. «Die Aufgabe war gar nicht so leicht zu lösen» (AO). – «Mit Giegold'schem Anstrich» (WL).

14771 Alena Koschakina. 1. Sc4/Ke2? c5! – **1. Sc6!** Kf3 2. Se5 Kf2 3. Le2 c5 4. Sd3 2. ... Kf4 3. Ke2 c5 4. Sg6. «Wenn man den Versuch 1. Sc4? umschiff hat, läuft alles wie von selbst» (JK).

14772 H. Baumann. 1. Lf3? Kh3! 2. ? – **1. Lb3!** Kh3 2. Le6 Kh2 3. Ld5 Kh3 4. Lf3! Kh2 5. Lg2 h3 6. La8! a5 7. b6 8. b7; 4. ... a6! 5. b6 a5 6. b7 a4 7. b8! Kh2 8. Tb1 9. Th1. L/K-Tempoduell, Inder, Unterverwandlung. Der Ba7 zwingt – ob kurz- oder langbeinig – Weiss zu Problemzügen (Autor). «Für das geringe Material ein erstaunlich reichhaltiger und überraschender Inhalt» (JK). – «Schwarz darf den Bauer auf a7 nicht führen, sonst gelingt Weiss die Bauernumwandlung in eine Dame. Deshalb muss der schwarze König versuchen, aus seiner Gefangenschaft auszubrechen, was der Läufer zu verhindern weiss; mit der Hinterstellung des Läufers verhindert Weiss schliesslich den letzten Ausweg von Schwarz, das Patt. Raffinierte Hinterstellung des Läufers» (AO).

Martin Hoffmann

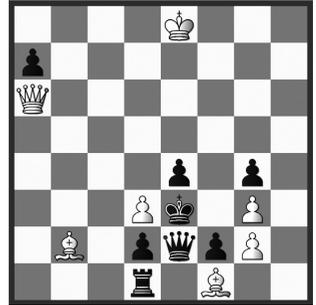
14779 Eligiusz Zimmer
Piotrkow Tryb (PL)



2

4+3

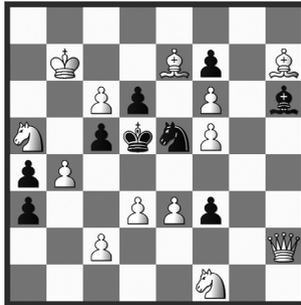
14780 Živko Janevski
Gevgelija (MK)



2

7+8

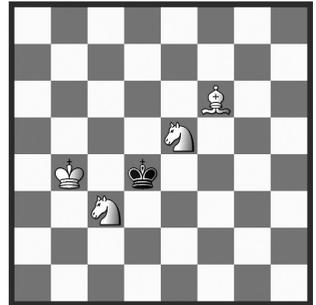
14781 Živko Janevski
Gevgelija (MK)



3

13+9

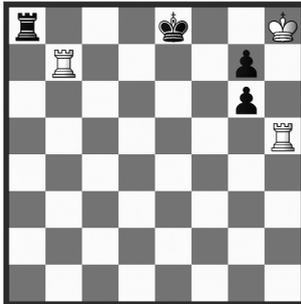
14782 Aljona Koschakina
Magadan (Rus)



6

4+1

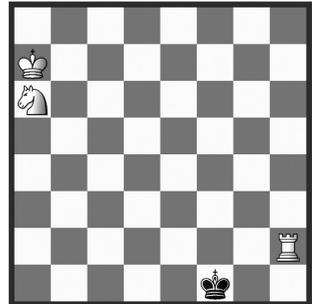
14783 Stanislav Vokál
Košice (SK)



6

3+4

14784 Christian Poisson
Vertou (F)



9

3+1

Lösungen bitte bis spätestens 2. Juli 2010 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Schweizerische Lösungsmeisterschaft 2009

mh. Für einmal fand die Schweizerische Lösungsmeisterschaft spät im Jahr statt, und die Berichterstattung musste infolge fälliger Preisberichte etwas länger warten. Es fanden sich erfreulich viele Teilnehmer beider Kategorien im Klublokal des SK Bern ein. Der sympathische Anlass ging unter der Federführung des bewährten Teams mit Andreas Schönholzer und Chris Handloser über die Bühne. Der internationale Löser Michal Dragoun (Tschechien) erfreute als Gast mit seiner Anwesenheit und siegte auch noch. Der Schweizer-Meister-Titel ging jedoch einmal mehr an GM Roland Baier.

Zu absolvieren lösen gab es für die Elite insgesamt vier Runden mit unterschiedlicher Zeitdauer und Problemforderungen (2#, 3#, n#, h#, s#, Studie),

fürs Open zwei 2# und ein 3# (alles orthodoxe Aufgaben) in maximal 2 Stunden. Zu gewinnen waren 45 Punkte.

Rangliste: 1. Dragoun (Tsch) 38,5. 2. GM Baier 34. 3. IM Maeder 30,5. 4. Schaffner 25,5. 5. Hoffmann 23,5. 6. Nievergelt 12,5. 7. Meli 2.

Neben ein paar Beispiele der (un-)gelösten Aufgaben!

Lösungen:

1) 1. Ta3! (2. Tg4) De6+/Dxg6/Dxe5/ Kxe5 2. Tgb3/Tgf3/Taf3/Tgd3.

2) 1. Dh1! (2. Dxf1+ d3 3. Dxd3) Se1 2. Txa7 ~ 3. Sb6 1. ... Sxe3 2. Tc7 ~ 3. Txc5 1. ... Sf4 2. Tb7 ~ 3. Lxb3 1. ... Ld3,d3 2. Sxg4 ~ 3. Se5 1. ... Le2 2. Lxe2+.

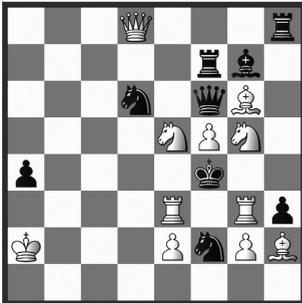
3) 1. Sa6/Se6? f4! 1. Kb7!? Sf7! - 1. Ka7! (2. Dd1+ Kb2 3. Sb6 ~ 4. Sxa4) 1. ... Th1 2. Sa6! Tc1 3. Sdxc5+ Txc5 4. Dxb4 1. ... Th4 2. Se6 Tc4 3. Sdxc5+ Txc5 4. Sd4 1. ... Txd3 2. Sxc5+ Kc4 3. Dxd3+ Kxc5 4. Dd5.

4) 1) 1. Ld5 Lxf6 2. Dc4 Se5+ 3. Kd4 Sd7 1) 1. Le6 Lg3 2. Dd5 Sf4+ 3. Ke5 Se2 1) 1. Dd1 Lxc7 2. Df3 Se5+ 3. Kf4 Sxf7 1) 1. Db5 La1 2. Dd5 Sb2+ 3. Kd4 Sa4.

5) 1. Dc5! (2. Sxd7+ A Sxd7 3. Dd4+ B Lxd4) Td2 2. Dd4+ B Txd4 3. Sc4+ C Txc4 1. ... Tg4 2. Sc4+ C Kf5 3. d6+ D Lxc5 1. ... Sa6 2. d6+ D Sxc5 3. Sxd7+ A Sxd7.

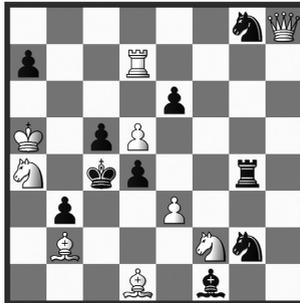
6) 1. Dg1! (Zzw.) Ta1+ (Tf2)/T--Sf2/f3/ b4/e6/L-/S7- 2. D(x)a1/S(x)f3/De3/ Sc4/f6/Txe7/D(x)c5.

1 Froid Simhovič
Leipziger Tageblatt
3. Preis



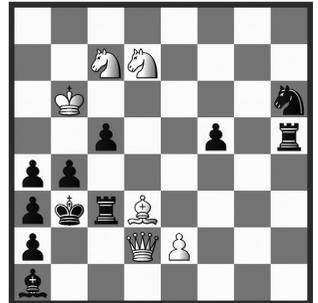
2 (Elite, Runde 1)

2 William Whyatt
The Problemist 1965
3. Preis



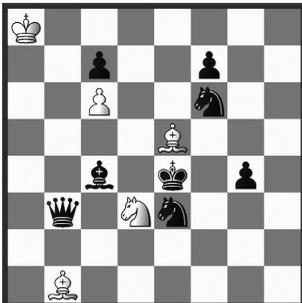
3 (Elite, Runde 3)

3 Klaus Wenda
Ceskoslovensky Sach 1964
1. Preis



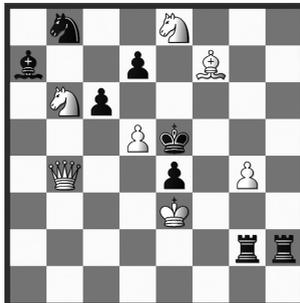
4 (Elite, Runde 2)

4 Neal Turner
The Problemist 1989
3. Preis



H # 3 4 Lösungen (Elite, Runde 4)

5 Valentin Rudenko
Schach-Echo 1978



S # 3 (Elite, Runde 4)

6 Arthur Mackenzie
BCM 1890
1. Preis



2 (Open)

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 2/2010

14773 B. Schescherun. 1. Td3? (Zzw.) Kb1 2. Tb3; 1. ... d4! 1. Df6! (Zzw.) Kb1/Kc(b)3 2. Td1/td3; 1. ... Kc1! 1. Sa1! (Zzw.) Ka3(Kxa1)/Kc3 2. Dc1/Dd2; 1. ... Kb1! – **1. Da6!** (Zzw.) Kc(b)1/Kc(b)3 2. Da1/Da3. 3-Phasen-Mattwechsel.

14774 Ch. Handloser. Satz: 1. ... Lxd4+ 2. Se5; 1. Sc5? (2. Df4) e5 x 2. Te4 A; 1. ... Sxd3 y! 1. Sf6? (2. Df4) Sxd3 y 2. Te4 A (PW); 1. ... e5 x! – **1. Sd6!** (2. Df4) e5 x/Sxd3 y 2. Sf5/Sc4 (2 MW). Arnheim-Thema mit MW (Autor), mit Ruchlis-Aspekten.

14775 W. Koschakin. 1. Lb6? d5 2. Sd4 Kc4 3. Dc3 1. ... Kc4 2. Sd4 d5/Kd3/Kd5 3. Dc3/De2/De6; 1. ... Kc2! 1. b3? Kc2 2. Dc3 Kb1, Kd1 3. Db2/Dd2; 1. ... d5! 1. Dc3+ Ke2 2. De3+ Kd1/Kf1 3. Dd2/Df2; 1. ... Ke4! 1. Lc3? Kc4! – **1. Sd2!** Kd4 2. De4 Kc5 3. Dc4 1. ... Kc2 2. Lc3 d5/Kd3 3. Db1/De4 1. ... d5 2. Lc3 d4/Kc2 3. De4/Db1. «Sehr schöne Mattbilder» (AÖ).

14776 A. Onkoud. 1. d7! (2. Sd6+ Kd4 3. Td5) Lxe5 2. Tf4+! L/gxf4 3. Sxc3/Txe5 1. ... Lxc4 2. Ld3+! L/Se/Sbxd3 3. Dd5/gxf3/Dxc4 (1. ... c2 2. Dxb2 1. ... Sxc4 2. Lxd3+ Lxd3 3. gxf3, Dxc4 1. ... Txb6 2. Da8+) 1. ... Td5, Da5, Da3, Db3/Dxb2/Sxd3? d1S/Lxc4/Df5! Keller-Paradox, Echo orthogonal-diagonal, Umnov 1, L-Switchback (Autor).

14777 H. Baumann. 1. Lc2? Ld3! 1. Le4? Lh5! 2. Lc2/Td2? Lg4! – **1. Lg6!** Lg4 2. Lc2! Le2 (2. ... Lh5? 3. Th6!) 3. Te6! Ld1 4. Lxd1 Kb1 5. Lc2+ 6. Te1 - **1. Lf5!** Lh5 2. Td2! Le2 3. Tc2! Ld3 4. Lxd3 Kb1 5. Te, f2 6. Te, f1. Differential-Inder als Tempo-Lenkung. Ein vermutlich neues Pflänzchen auf Indiens Wiesen! (Autor).

14778 V. Sysonenko. 1. Lh7! b4 2. Sg6 Ke4 3. Sxf4+! Kf3 4. Sg6! Ke4 5. Se7+ Kf3 6. Sf5 Ke4 7. Se3+ Kf3 8. Lf6! Kf4 9. Lg5+ Kf3 10. Ld8! Kf4 11. Lc7+ Kf3 12. d6! Kf4 13. Sd5+! Kf3 14. Sf6 Kf4 15. d7+ Kf3 16. Ld5. Inder und Herlin konsekutiv. – Eine gelungene Erweiterung eines 15# in Rochade-Europa 2005 durch einem zweiten Kritikus. «... die ersten drei Züge waren relativ rasch ersichtlich, aber an der Fortsetzung haperte es. Plötzlich ist mir die Idee aber doch noch gekommen» (AÖ).

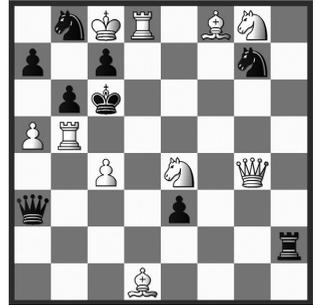
14785 Andreas Schönholzer
Kirchlindach



2

9+9

14786 Jacques Cramatte
Antigua (GUA)



2

10+9

14787 Valerij Resinkin
Minsk (BLR)



3

7+13

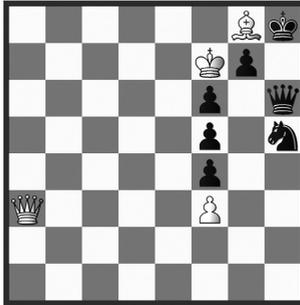
14788 Abdelaziz Onkoud
Stains (F)



3

13+12

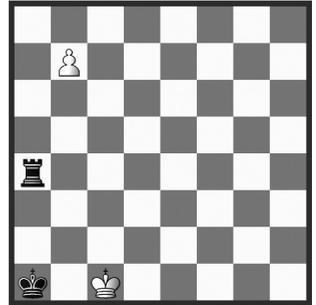
14789 Hannes Baumann
Dietikon



5

4+7

14790 Christian Poisson
Vertou (F)



9

2+2

Lösungen bitte bis spätestens 13. August 2010 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

International Solving Contest 2010

mh. Der diesjährige ISC fand wieder im Klublokal des Schachklubs Bern statt. Zeitgleich wird auf der ganzen Welt begangen – in jedem Land separat. Mit anderen Worten: wir am Tag, die Japaner dann eben nachts! Geradema fünf Leute wagten das strenge Abenteuer, Local Controller machte diesmal Franziska Iseli alleine, und dies – trotz wenig Fachkenntnissen – souverän.

Das Zählen der Punkte ging allerdings nicht nur wegen ihr schnell: Die Aufgaben erwiesen sich als teilweise extrem schwierig, wie sich der geneigte Leser selber überzeugen kann. Es gab zum Teil wenig zu korrigieren! Aber noch selten gingen die Wertungen derart auseinander. Auf das Open wurde mangels gemeldeter Teilnehmer verzichtet. Trotz der Schwierigkeiten am Brett machte das Lösen Spass – vor

allem dann, wenn die Stellungen auch ansprechend erschienen. Es mussten zwei Runden à zwei Stunden absolviert werden mit je einem 2#, 3# n#, Studie, h# und s#, maximale Punktzahl: 60.

Provisorische (immer noch!) Resultate Schweiz (mit Verzicht auf Teilnahme in der 2. Kategorie wurde die Organisation vereinfacht – danke an die «Opfer»!): 1. IM Maeder (43. Rang/43,75 Punkte), 2. Köchli (63./35,5), 3. Hoffmann (106./23), 4. Nievergelt (130./17,5), 5. Meli (164./10) – insgesamt 195 Teilnehmer in der Kategorie 1.

Lösungen

1) 1. Tc2/Tc3/Tc4/Tc7? Th4/Td3/Td5/Dh6! – 1. Tc1! (2. Lf4) Th4/Td3/Td5/Dh6/Sc5 2. Dxd1/Dxd3/Dxd5/Db8/Db6.

2) 1. Dg2! (2. Dxd5+) Te4 2. Dg5 (3.

Dxf6) S-/Sd7! 3. Sc5/De7 1. ... Td7 2. Dg7 (3. Dxf6) S-/Se4! 3. Sc5/De5 1. ... Se4 2. Dxe4+.

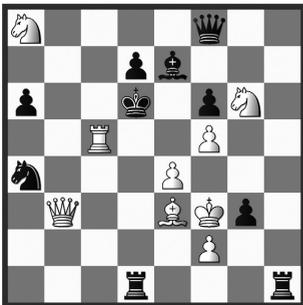
3) 1. Sh3! (Zzw.) d2 2. Dxd2 (3. Dxc3) cxd2 3. Lb2 1. ... Lf,h7 2. Lh6! (3. Lxg7) gxh6 3. Dh8 (1. ... Se3/c6/La7/h4 2. Lxe3/Dxb8+/Dxc7+/Sf2 etc.

4) 1. Sf3+? Kxh3! 1. f6? Sg6! 1. Le5! Dxe5 – 1. Ld4! (2. Lxf2) Ta2 2. Le5 (3. Lg3) dxe5 3. f6 (4. Sf3+) Sf7/Sg6 4. Lxf7/Lxg6 5. Sf3+ 6. Le6/Lf5.

5) 1. Lb5+ Kd8 2. Td6+ Ke7 3. Td7+ Kf8! 4. Kf6 Kg8! 5. Lc4+ Kh8! 6. Td8+ (6. Td2? Le4) Kh7 7. Lg8+ Kh6! 8. Lb3! (9. Th8; 8. Le6? g5) Ld4+ (8. ... g5, Kh5 9. Lxc2) 9. Txd4 Lxb3 10. Th4.

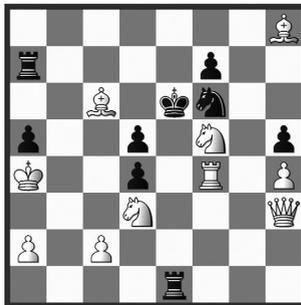
6) 1. Te8! (Zzw.) exf6 2. Dxd5+ Kxd5 3. Sc3+ Kc6 4. Sd4+ Sxd4 1. ... d4 2. Lb7+ Kxb7 3. Sc5+ Kc6 4. Sxd4+ Sxd4.

1 Valerij Kopajev
Magyar Sakkelet 1980



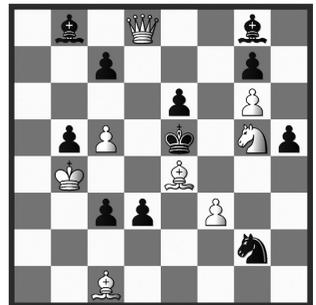
2 (1. Runde)

2 György Bakcsi
Magyar Sakkszovetseg 1959



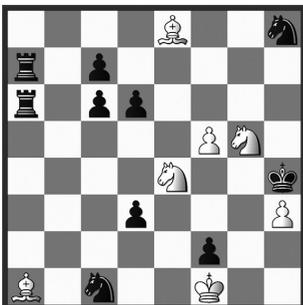
3 (1. Runde)

3 Emil Palkoska
Teplitz-Schönauer Anzeiger
1922



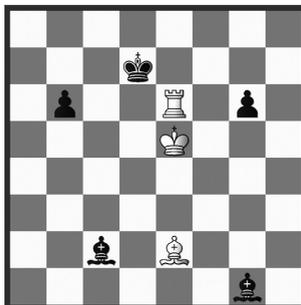
3 (2. Runde)

4 Udo Degener
DDR-Meisterschaft 1987–88
Preis



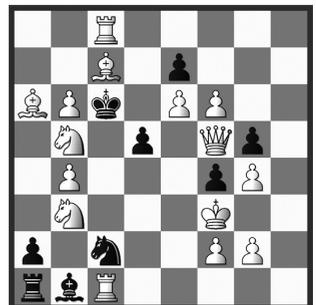
6 (1. Runde)

5 Tigran B. Gorgiev
Schachmatny Listok 1929



Gewinn (2. Runde)

6 Waldemar Tura
Magyar Sakkelet 1985



S # 4 (1. Runde)

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 3/2010

14779 E. Zimmer. Satz: 1. ... c3 2. Dxc3 1.b7!? (2. b8D) a3! 1. Dd2+? c3 2. Dxc3 1. ... Ka3,Kb3 2. Db2; 1. ... Kc5! 1. Dd4!? (Zzw.) Kb3/Ka3 2. Db2; 1. ... a3! – **1. De5!** (Zzw.) Kb3,Kb2/a3/c3 2. Db2/Db5/Dxc3. «Eine hübsche, kristallklare Miniatur» (WL). – «Eine hübsche Kleinigkeit» (AÖ).

14780 Z. Janevski. 1. Db7? (2. Dxe4) ed3/Kxd3/Df3 2. De7/Db3/Dxa7; 1. ... Dxd3! 1. De6? (2. De4) Df3! 1. Df6? (2. Dd4) Dxf1! – **1. Dc6!** (2. Dxe4) exd3/Kd3 2. De6/Dc3 1. ... Dxd3/Df3 2. Dh6(Dc5?)/Dc5(Dh6?). «Schlüssel nicht gleich transparent» (WL). – «Die WM lässt grüssen. Die Dame einmal als Flügelstürmerin» (AÖ).

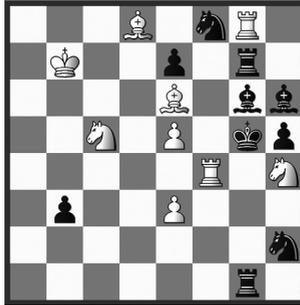
14781 Z. Janevski. 1. Dd2! (2. e4+ Kd4 3. c3) Se~ 2. c4+ Ke5 3. Dc3 1. ... Sg6! 2. Dc3! (3. e4) Lxe3 3. Sxe3 1. ... Sc4! 2. dxc4+ Ke5,e4 3. Dd5 1. ... Sxd3! 2. Dxd3+ Ke5 3. Sc4 (1. ... Lxe3 2. Sxe3+ Kd4 3. c3 1. ... cxb4 2. Dxb4). «Variantenreich!» (WL).

14782 A. Koschakina. 1. Sg4+! Kd3 2. Kb3 Kd2 3. Lh4 Kd3 3. ... Kc1 4. Lg5) 4. Lf2 Kd2 5. Se5 Kc1 6. Le3. «Zugzwang pur für den blanken König mit nur 5 Steinen» (WL).

14783 S. Vokál. 1. Th7! Ta5 (1. ... 0-0-0? unmöglich wegen wK!) 2. Thxg7 Th5+ 3. Kg8 Td5 4. Tgf7 Td7 5. Tbxd7 Tfe7.

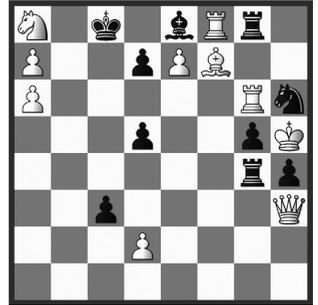
14784 Ch. Poisson. 1. Kb6! Kg1! (1. ... Ke1 2. Kc5 und # im 8. Zug) 2. Tb2! Kf1 3. Kc5 Ke1 4. Kd4 Kd1 5. Ke3 Kc1 6. Tb3 Kc2 7. Sc5 Kd1/Kc1 8. Tc3/Kd3 Ke1/Kd1 9. Tc1/Tb1.

**14791 Herbert Ahues
Bremen (D)**



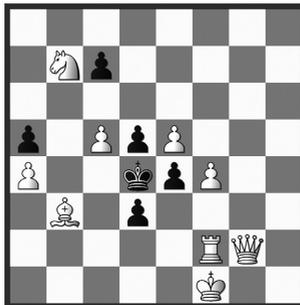
2 9+10

**14792 Chris Handloser
Kirchlindach**



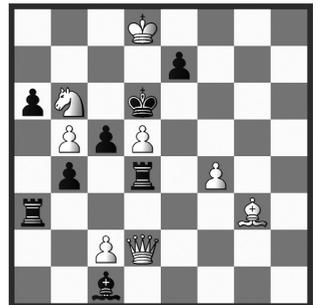
2 10+10

**14793 Valerij Resinkin
Minsk (BLR)**



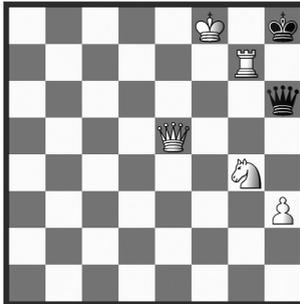
3 9+6

**14794 Chris Handloser
Kirchlindach**



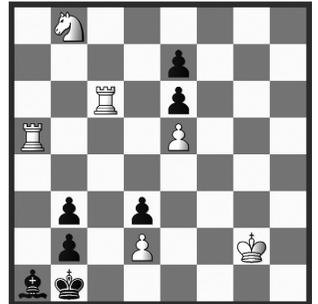
3 8+8

**14795 Baldur Kozdon
Flensburg (D)**



8 5+2

**14796 Anton Baumann
Luzern**



11 6+7

Lösungen bitte bis spätestens 8. Oktober 2010 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Serie (XXXI): Das Lepuschütz-Thema

Ein Thema, das nicht fehlen darf, ist das so genannte *Lepuschütz*-Thema. Das Thema wurde erst in den letzten Jahren vor allem von Hans Peter Rehm so benannt und propagiert. Seinen Namen erhielt es aber durch die etlichen Darstellungen von Hans Lepuschütz (1910–1984; siehe Nr. 1) – auch wenn die erste bekannt gewordene Darstellung nicht von ihm stammt (siehe Nr. 2). Die offizielle Definition lautet so: «*Ein weisser Zug, der unmittelbar gespielt werden könnte, ist erst als Antwort auf ein provoziertes schwarzes Schach erfolgreich.*» Es handelt sich also um eine so genannte *Führung*, das heisst Weiss will seine Stellung verbessern, ohne dass Schwarz dasselbe erreicht.

1) Die erste Darstellung des Autors verbindet das Thema mit dem *Römer*. Hier wird der *wK* besser gestellt, was auch in Nr. 2 und 3 gezeigt wird.

2) Die schon angekündigte erste bekannt gewordene Darstellung, mit *sD* als scheinbar starke Figur.

3) Eine besonders elegante Darstellung mit *sD*!

4) Ein Höhepunkt in dieser Thematik sind die Schnittpunktthemen. Statt dem *wK*-Zug erfolgt der *Kritikus* mit Tempo.

1) 1. Sa6? (2. Dc7) Td7! 1. Kh6!? ist auch zu langsam, z.B. 1. e1D! – 1. **Kg7!** (2. Db7+3. Db8+) Tg4+ 2. Kh6! Td4 (Rückkehr); nun nicht 3. Sa6? Td7!, sondern 3. Txb4! (4. Tb8+) Txb4 4. Sa6! Tb7 5. De8.

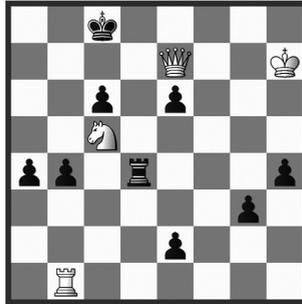
2) 1. Ta2+? Dxa2 ist 2. Db4? (die *wD* ist gefesselt) 1. Kg7? (2. Ta2+) Dg1+ 2. Lg2 (2. ... Db1 3. Ta2+); 1. ... Db2! – 1. **Lxf5!** (2. Lxb1/2. Dc5+ K–3. Lxb1) Dxf5+ 2. Ke7! lässt der *sD* viele Schachs, aber keines genügt. 2. ... Db1 3. Ta2+! Dxa2 4. Db4. (1. ... Db3 2. Le6 usw.).

3) 1. Ld4? (2. f8D) Dxd4+! 1. Ka3? – 1. **Tg4!** (2. Txc7) Dxc7+ 2. Ka3! Dg7 (2. ... Dg8 3. Ld4+) 3. Ld4 und 4. f8D.

4) 1. Sc4? Lxd5! 2. Se5+ dxe5; 1. La2?, – 1. **Ta1!** (2. Tf1+ Txf1 3. g8D) Txa1+ 2. La2! Tg1! (2. Txa2+? 3. Kb8) 3. Sc4 (4. Sxd6) Ld5 4. Se5+! dxe5 5. Lxd5, 4. ... Ke6 5. Te8. Falls 1. ... Tc1, so 2. Txc1 Lxd5 3. Tf1+ usw. Erstdarstellung der Verbindung *Fluchtschutz/Lepuschütz-Thema!*

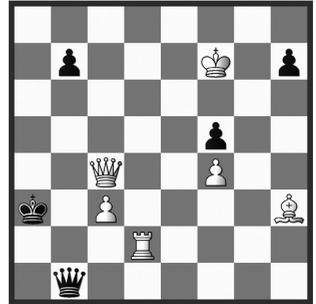
Martin Hoffmann

1 Hans Lepuschütz
Koltz-GT 1943
1. Preis



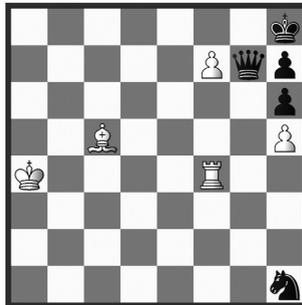
5

2 Erich Zepler
Johann Berger MT 1935
1. Preis



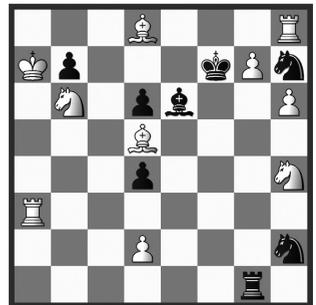
4

3 Hans Lepuschütz
Arbeiterzeitung 1950



4

4 Hans Peter Rehm
Mat Plus 1997
4. Preis

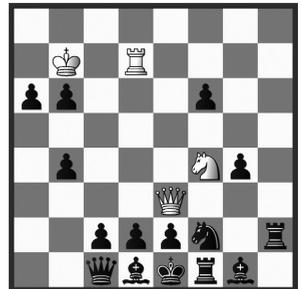


5

Problemkunst in Vollendung

mh. Eine sehr frühe Verbindung mit einem Schnittpunktthema schaffte der bekannte österreichische Komponist Stefan Schneider (1908–1980), einer der bekanntesten Vertreter der neudeutschen Schule im Mehrzüger, mit einem Loyd-Turton. Ausgerechnet im Länderkampf gegen die Schweiz erhielt diese wunderschöne Perle den 1. Platz! 1. Te7? lässt d1 ungedeckt. 1. De8!? (2. Te7 usw.) – 1. **Ka8!** (2. Th7! 3. Txb2) Th8+ 2. De8!! Th2 (2. ... Txe8+ 3. Ka7! 4. Sg2; der «Sidestep» des *wK* ist Nebenvariante) 3. Te7 nebst 4. Txe2+ Lxe2 5. Dxe2.

Stephan Schneider
Österreich-CH 1977
1. Preis



5

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 4/2010

14785 A. Schönholzer. 1. ... Txc5 (a) 2. De5 A 1. Sd5~? (2. De5 A) Txc5 a! 1. Sc3? (2. De5 A) Txc5 a 2. De4 B 1. ... Te2 2. Sxe2; 1. ... De1! – 1. **Sf6!** (2. De5 A) Txc5 2. De4 B 1. ... De1/Te2 2. c3/Td3. «Eine solide Komposition» (WL).

14786 J. Cramatte. 1. Df3? (2. Se~) Dc5/Dd6/Dxf8/e2/Tf2/Td2/Th3/Th5/Dd3,e7 2. Sxc5/Sxd6/Sef6/Sc3/Sxf2/Sxd2/Sg3/Sg5/S(x)e7; 1. ... Th4! – 1. **Lf3!** (2. Se~) mit denselben Abspielen. 1. Lxa3/La4? Sf5/bxa5! «Thème Burkhardt. Task doublé de la rosace complète du Cavalier: 8 mats distincts (antiduals) administrés par la batterie D/S suite à l'essai thématique et par la batterie L/S dans le jeu réel!» (Autor). Leider liegt der Schlüssel näher als die Verführung, welche von keinem Löser bemerkt wurde.

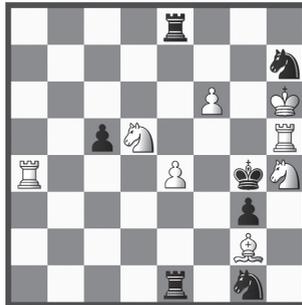
14787 V. Resinkin. 1. **Le3!** (2. Td4+ Ke5 3. Df5) Tc4 2. T6xc4 ~ 3. Tc5,Dxf7 1. ... Sb5 2. Df5+ Kxc6 3. Dxb5 1. ... Se7 2. Td4+ Ke5 3. Dxe7. «Nicht besonders spannend» (JK). – «Guter Räumungsschlüssel, wenig Bewegungsfreiheit für Schwarz» (WL).

14788 A. Onkoud. 1. Db5? (2. Dd3+ Txd3 3. cxd3) Sxc5/Sxf4! – 1. **Lc4!** (2. Ld3+ Txd3 3. cxd3) Sxc5 2. Sc6+! Se6/Le5/De6,Dxe8 3. Lxd5/Dxe5/Sxg3 1. ... Sxf4 2. Sf3+ Se6/Le5/De6,Dxe8 3. Txe3/Dxe5/Sxg3 1. ... dxc4 2. Dxa8+. Switchback sS, Annihilation sBB, Linienöffnungen s/w und w/s dia- und orthogonal (~ Autor). «Guter Schlüssel und sehr interessante Thematik» (JK). – «Fortgesetzter Angriff im besten Stil!» (WL).

14789 H. Baumann. 1. Df8? (2. Lxh7+ Kxh7 3. Dg8) Dh7! 2. D–8? Sg3! 3. Lxh7+ Kxh7 4. Dxg7?? – 1. **Da8!** (2. wie oben) Dh7! (schwarzer Umnov 1!) 2. Df8! (Zzw) g6+ 3. Lxh7+ Kxh7 4. Dg8+ Kh6 5. Dxg6. «Überraschende Zickzack-Bewegung der wD» (JK).

14790 Ch. Poisson. 1. **b8D!** (2. Db1,2) Tc4+ 2. Kd2! Ka2 (2. ... Tc6/Tc5 3. Da8+/Da7+ mit T-Fang) 3. Dg8 Kb3 4. Kd3 Kb4 5. Dxc3+ Ka5 6. Dc6 Kb4 7. Db6+ Ka3 8. Kc3 Ka2 9. Db2. «Sehr einfach» (JK).

14797 Herbert Ahues Bremen (D)



2

8+7

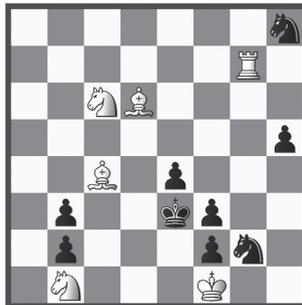
14798 Chris Handloser Kirchlindach



2

9+10

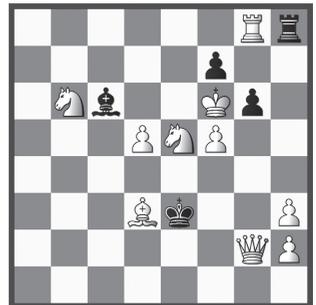
14799 Josef Kupper Zürich



3

6+9

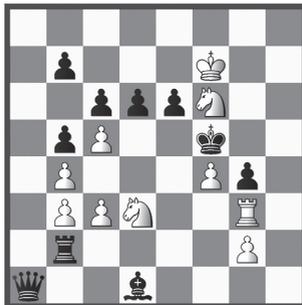
14800 Petrašin Petrašnovi Belgrad (SRB)



3

10+5

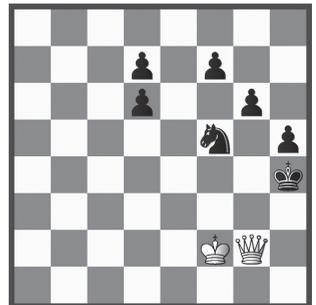
14801 Leonid Makaronez and Leonid Ljubaschewski Haifa/Rishon Lezion (Isr)



7

10+10

14802 Baldur Kozdon Flensburg (D)



9

2+7

Lösungen und Kommentare bis spätestens 19. November 2010 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Serie (XXXXII): Die Kombination Kling

«Freiwillig» überschritt Schwarz beim *Fluchtschutz* (siehe «SSZ» 3/09) den Schnittpunkt, freiwillig tut er dies nun auch beim «Kling». Der Unterschied besteht hingegen in der Motivation: Dort war es *Schutz* vor einem gegnerischen Langschrittler, hier handelt es sich um eine *Pattwaffe*. Ein Schnittpunktthema, das durch eine Studie begründet wurde!

- 1) Wer würde hier schon ein weisse Pattstrategie vermuten?
- 2) Dieser berühmte Anti-Kling darf nicht fehlen.
- 3) Eine typische Ausnutzung von Patt: durch einen Inder (folgt später).
- 4) Durch eine simple Verlängerung um einen Zug gegenüber Zepher wird zur Antiform die Form hinzugefügt.

1) 1. Lf1+! Sbc4+ 2. Ke2+ Txd1 3. Dxc4+! S(K)x c4 patt! (1. ... Sec4+ 2. Ke2+! Ke5 3. De3+ Kf5 4. Dd3+ oder 2. ... Txd1 3. Dxc4+ Ke5 4. Dc5+ Sd5 5. Dxd5+ bzw. 1. ... Kd5 2. Ke2+ Kc6 3. Td6+ Kc7 4. Dxb6+ usw.).

2) Wie kann Weiss den Kling verhindern? 1. Lb2? (2. La3 3. Lf8 4. Lg7) Lh1! 2. La3 g2 3. Lf8 patt – **1. Le5!** Lh1! 2. Lxg3! (aha!) L~ 3. Ld6 L~ 4. Lf8 und 5. Lg7. Durch rechtzeitiges Beseitigen des Sperrsteins!

3) 1. Th6? La1! 2. Tf7 b2+ Kb1 patt – **1. Th7!** (2. Tf7 und 3. Tf1) La1! 2. Kb1! b2 (sonst 3. Tf7) 3. Sh6! Kxh2 4. Sf5. Ein Auswahlsschlüssel à la Sackmann (siehe «SSZ» 11-12/03) wie im vorigen Beispiel zwecks indischer Nutzung.

4) Verteidigung à la Kling, und dann Anti-Kling, in Miniaturform! 1. Lg6! (2. Te8+ Kg7 3. Se7 4. Tg8) Lh8! Nun würde der sK im 3. Zug pattstehen, aber 2. Kg2! Nutzt den Zugzwang aus und überwälzt ihn auf Schwarz: 2. ... L~ 3. Te8+ Kg7 4. Se7 5. Tg8 (1. ... Kg7 2. Se7 [3. Sf5+ K~8 4. Te8] Lf6! 3. Txf6 Kh8 4. Tf8+ Kg7 5. Tg8. (Quelle Zepher: Olympiade-T. 1936, 1. Preis).

Martin Hoffmann

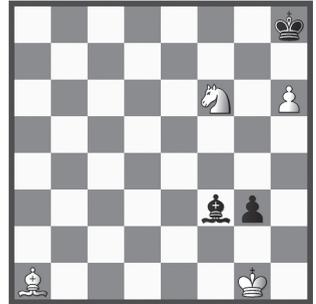
Korrigenda: Heft 5/2010, Serie XXXXI (Lepuschütz), Diagramm 3: +sBc3.

**1 Josef Kling
Chess Euclid 1849**



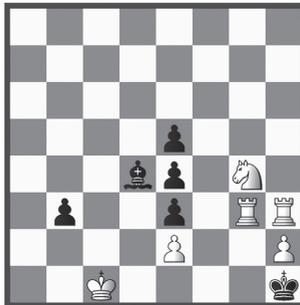
Remis

**2 Johannes Kohtz und
Carl Kockelkorn
Leipziger Ill. Ztg. 1866**



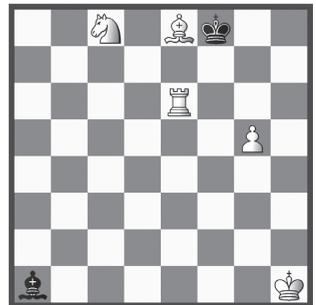
5

**3 Ado Kraemer
Deutsche Tageszeitung
1929**



4

**4 Martin Hoffmann, nach
Erich Zepher
Ural Problemist 2005**



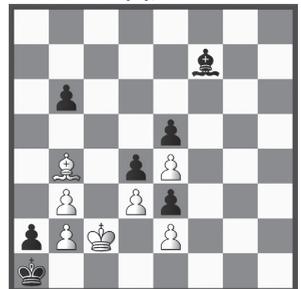
5

Problemkunst in Vollendung

m.h. Es gibt immer wieder Versuche, Nachahmungen von Manövern darzustellen. Hier wird versucht, die Idee Klings auf Weiss zu übertragen. Dies gelingt, sogar mit Überschreitung des Schnittpunktes, und mit Bravour.

1. Ld6? (2. b4 3. b3 4. Lxe5) Lh5! 2. b4 Lxe2 3. b3 Lxd3+! 4. Kc1 e2 5. Lxe5 e1D matt: Berlin-Thema (siehe «SSZ» 6/03), 1. La3?! (2. b4 3. b3 4. Lb2) Le6! 2. b4 Lb3+! 3. Kc1 b5 patt, wenn auch – zwangsläufig – unfreiwillig! – **1. Kc1!** (2. Ld6 ~ 3. b4!) b5! (1. ... Lh5? 2. La3! nebst 3. b4 4. b3 5. Lb2) 2. Ld6 (3. b4 4. b3/Lxe5) b4! 3. Lxb4 (muss zurück) Lh5! 4. La3! Lf7 5. b4 Lb3! 6. b5! (Zugzwang) L~ 7. b3 8. Lb2

**Cornel J. R. Sammelius
TT Deutsche Schachblätter
1983 (V), 1. Preis**



8

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 5/2010

14791 H. Ahues. 1. Tf3? (2. De4 A/Dxe5 B) c3! 1. Th6? (2. Le6) Ta6! – **1. Lg8!** (2. Lxh7) Sf3/Lf3 2. De4 A (2. Dxe5?)/Dxe5 B (2. De4?) (1. ... Txe3+ 2. Sxe3. Simultan-Entfesselungen. Die Drohmatts der ersten Verführung kehren in der Lösung als Variantenmatts wieder (Autor). «Schönes Teamplay der beiden Läufer» (AÖ). – «Marke Ahues!» (WL).

14792 Ch. Handloser. 1. Lxd5? (2. Lb7) d6 2. Le6; 1. ... Tb4! 1. Tb6? (2. Tb8) Tb4 2. Tc6; 1. ... d6! (2. Le6??) – **1. d4!** (2. Dxc3) d6/Txd4, Tg3/Txg6 2. Le6/Tc6/Txe8. «...immerhin ist der weisse e.p.-Schlag eine Art Vorplan für einen weissen» (Autor). «Zwickmühle zwischen Verstellung und Öffnung der Diagonalen» (AÖ). – «Überraschende Wendungen» (WL).

14793 V. Resinkin. 1. Tc2? c6! – **1. Ta2!** (Zzw.) c6 2. Db2+ Ke3 3. Df2 1. ... e3 2. Dxd5+ Kc3 3. Dc4 1. ... Kc3 2. Db2+ Kb4 3. Lxd5 (1. ... d2 2. Dxd2). «Der Turm muss Platz machen!» (AÖ).

14794 Ch. Handloser. Satz: 1. ... c4 2. Dxb4. – **1. c4!** (2. Sc8) bxc3 e.p. 2. f5+ e5 3. dxe6 e.p. (2. ... Tf4 3. Sc4) 1. ... Txf4 2. Lxf4+ e5 3. Sc8. Konsekutive e.p.-Schläge. «Die Deckung des zentralen wB steht im Zentrum des Interesses» (AÖ).

14795 B. Kozdon. 1. Sxh6? Patt – **1. Dh5!** (2. Dxxh6) Dxx5 2. Tg8+ Kh7 3. Sf6+ Kh6 4. Sxh5 Kxh5 (4. ... Kh7? 5. Sf4 Kh6 6. Tg4) 5. Tg4 Kh6 6. Kf7 Kh5 7. Kf6 Kh6 8. Th4. «Voller Überraschungen mit D-Opfer und T-Schach, das eine S-Gabel erzwingt» (AÖ).

14796 A. Baumann. 1. Ta7? (2. Sa6 ... 5. Sc3) patt! – **1. Tac5!** Ka2 2. Ta6+ Kb1 3. Txe6 Ka2 4. Ta6+ Kb1 5. Tc5-c7! (5. Sc6? e6 6. Sa5 Ka2 7. Sc4+ Kb1 8.? 5. Ta7? e6 6. Sa6 Ka2 7. Sb4+ Kb1 8.? Zuerst wechseln? 5. Tac6? Ka2 6. Ta5+ 7. Ta7!; 5. ... e6! 6. Tc7 7. Ta7+, wieder der falsche Turm!) e6 6. Tac6! Ka2 7. Ta7+ Kb1 8. Sa6 Ka2 9. Sc5+ Kb1 10. Sa4 Ka2 11. Sc3. Wechseltürme 2x mit Herlin. «Schönes Katz- und Mausspiel» (AÖ).

«SSZ» 6/2010, Nr. 14802: wD→g2!

14803 Herbert Ahues Bremen (D)



2

9+11

14804 Achmet Uysal Schöllnach (D)



2

11+9

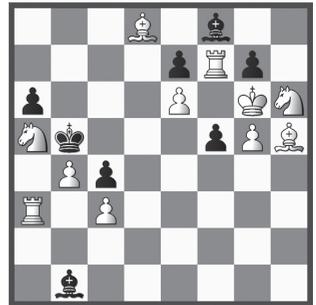
14805 Juri Marker Karlsruhe (D)



3

7+9

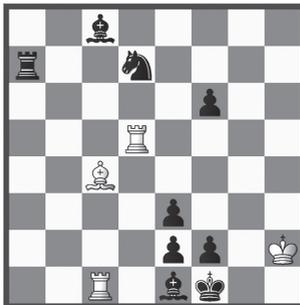
14806 Achmet Uysal Schöllnach (D)



3

11+8

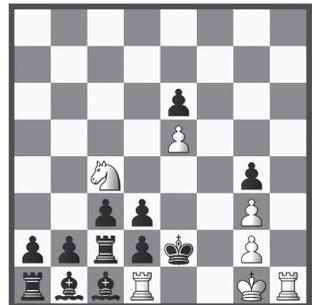
14807 Valerij Resinkin Minsk (BLR)



5

4+9

14808 Hannes Baumann



6

2 Lösungen

7+12

Lösungen und Kommentare bis spätestens 2011 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Serie (XXXXIII): Was ist ein Seeberger?

War der kritische Rückzug bei Flucht-schutz und Kling noch «freiwillig», so geschieht dieser beim Seeberger *unfreiwillig!* Nach der Einschliessung herrscht *Zugzwang*, den Weiss ausnützen kann. Indes kann auch eine simple «Aussperrung» (was immer gleichzeitig eine Einsperrung bedeutet) denselben Zweck verfolgen, aber die Definition will den Zugzwang. Heutzutage wird der Begriff «Seeberger» allerdings manchmal auch weiter ausgelegt.

- 1) Die Erstdarstellung erzwingt den kritischen Zug durch ein Opfer.
- 2) Ist der Sperrstein weiss wie hier, spricht man von einem *gemischtfarbigen Seeberger*.
- 3) Nochmals ein schwarzer Seeberger: ein solcher kann wie ein «Kling» aussehen! Der Unterschied besteht wie gesagt in der Freiwilligkeit des Manövers.
- 4) Die Problemisten suchen stets nach dem typisch Untypischen wie hier: die beiden Themasteine können schliesslich auch gleichschrittg sein.

1) 1. Ta8! Lxa8 2. La3 Sb7 (deckt das Feld d6) 3. Le7 (Zugzwang!) S- 4. Ld6 (3. ... h5 4. Lg5).

2) 1. Tg3? macht wenig Sinn, aber nach **1. Te3!** (2. Txe1 und 3. Kf2) muss Schwarz Lh4 ziehen, sodass der sL nun kritisch steht. Nach 2. Tg3! droht jetzt 3. Sf2 und nach 2. ... Lxg3 ist der Sack zu: 3. Sxg3.

3) 1. Ld3? b2! 2. Le4 b1D! – **1. Ta1!** (2. Lg2) Lxa1 2. Ld3! b2 3. Lb1 (Zugzwang) f2 4. Le4.

4) 1. Le5! (2. Lxg7+ Kh7 3. Sf8) Th7 2. Sf8 (3. Sxg6) T4h6 3. Lg3 Zugzwang! T- 4. Sg6. Ein T/T-Seeberger, ohne thematisches Probespiel, da es sich auch um eine Verballung handelt. (**Heft 5/2010**, Serie XXXXI (Lepuschütz), Diagramm 3: +sBc3.)

Martin Hoffmann

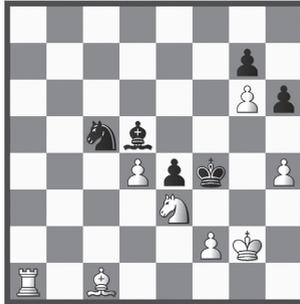
Schweizerische(s) Lösungsturnier-meisterschaft:

Sonntag, 14. November 2010 (2 Kategorien) im Spiellokal der SG Zürich, Olivengasse 8, 8032 Zürich (ab Zürich HB mit Tram Nr. 11, Langstrecke bis Signaustrasse). Beginn: 10.15 Uhr.

Anmeldung/Details:

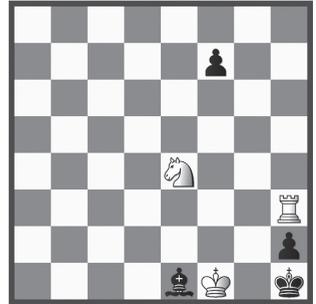
Andreas Schönholzer,
Neumattweg 19, 3038 Kirchlindach,
E-Mail: schoenholzer.a@bluewin.ch,
Tel. 031/829 00 74 oder Redaktion.

1 Johannes Seeberger
III. Familien-Journal 1860



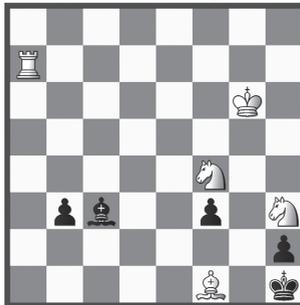
4

2 Walther v. Holzhausen
Deutsches Wochenschach 1905



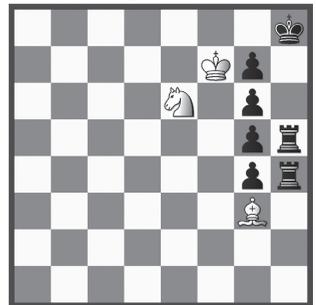
3

3 Ado Kraemer und
Erich Zepler
Deutsche Tagesztg. 1932



4

4 Claus Wedekind
Landeszeitung für die
Lüneburger Heide 1978



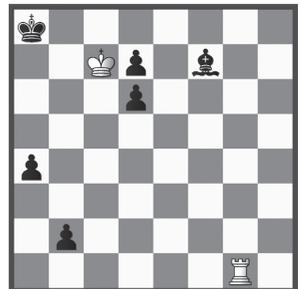
4

Problemkunst in

Vollendung

mh. In Minimalform (nur 1 weisser Stein ausser dem König) wirkt manches Thema ganz hervorragend, wie auch in dieser Schweizer Ausgabe. Nach 1. Kb6? Kann z.B. b1D+ folgen. Weiss lässt besser die b-Linie sperren und stellt eine stärkere Drohung auf: **1. Tg4!** (2. Txa4) Lb3 (kritische Lenkung); nun ist 2. Kb6? noch zu früh, deshalb 2. Tg5! d5 3. Kb6! (4. Tg8) d4! 4. Kc7! (wir gehen in die zweite Runde) d5! 5. Kb6!, und jetzt kann Schwarz der Drohung 6. Tg8 nichts mehr entgegenhalten. Der sBd4 ist selbst auch noch zu einer Art Sperrstein mutiert.

Hans Ott
Die Schwalbe 1962



6

Problemschach

Lösungen aus «SSZ» 6/2010

14797 H. Ahues. 1. Sf3? (2. Tc4) T8xe4 2. Se5; 1. ... T1xe4! 1. Sf5? T8xe4 2. Sf3; 1. ... T8xe4! – 1. **Sg6!** T8xe4/T1xe4 2. Se5/Sde3 (MW) 1. ... Sf3 2. Lh3. Schwarze Selbstfesselungen mit thematischen Verführungen (Autor). «Zu dumm, kann der Turm nicht hüpfen» (AÖ). – «H. Ahues ist auch im höheren Aller (geb. 1922) ein sicherer Wert» (WL).

14798 C. Handloser. 1. Lf1? (2. Se4 A) Lxd6 a/Tg4 b 2. Dc4 B/Dxe5 C; 1. ... Sg3! 1. Lf8? (2. Dc4 B) Tg4 b/Lxb5 c 2. Dxe5 C/Se4 A; 1. ... f1D,L! – 1. **Lf5!** (2. Dxe5 C) Lxb5 c/Lxd6 a/Txf5 2. Se4 A/Dc4 B/Ld4. Zyklische Vertauschung von Droh- und Variantenmatts (Autor). Eine Erweiterung des Karussell-Themas? «Individuelle Note mit einem gewissen Schwierigkeitsgrad» (WL).

14799 J. Kupper. 1. Tb7? (2. Txb3) Se1! 1. Tg5? (2. Tf5) Sh4 2. Tb5; 1. ... Se1 2. Tf5 Sd3! – 1. **Tc7!** (Zzw.) Sg6(f7) 2. T(x)f7 ~ 3. Lc5 1. ... Sh4 2. Tb7 ~ 3. Txb3 1. ... Se1,f4 3. Se7~ 3. Sf5. «Komplette Fehlanzeige für schwarze Abwehrversuche. Schwarz bleibt nur die Rolle des Zuschauers» (AÖ). – «Latener Schlüssel, pointierte Absiege» (WL).

14800 P. Petrašinović. 1. **Sf3!** (2. De2+ Kf4 3. De4) Kd3 2. Dd2+ Ke4 3. Sg5 1. ... Kf4 2. Dg5+ Kf3 3. Dg3 1. ... gxf5 2. Dd2+ Kf3 3. Tg3 1. ... Ld5 2. De2+ Kf4 3. Sd5. «Amüsante Mattnetzspielerei» (WL).

14801 L. Makaronez und L. Ljubaschewski. 1. Th3? gxh3! 1. Te3? – 1. **Se8!** (2. Sxd6) Ke4 2. Sxd6+ Kd5 3. Se8 Ke4 4. Sf6+ Kf5 5. Te3! Te2 6. Th3 gxh3 7. g4. «Die Aufgabe hat mir sehr gut gefallen. Schöner Vorplan mit Lenkung des Königs nach d5 und der Elimination von Bd6, um den Hauptplan mit der Mattdrohung Te5 überhaupt möglich zu machen. Zum Dessert gibt es dann noch die eigene schwarze Verstellung mit Te2» (AÖ). – «Imposante, originelle Treibjagd» (WL).

14802 B. Kozdon. (wD→g2!) 1. Kf3? (2. Kf4 ~ 3. Dh2,Dh1 bzw. 2. ... g5+ 3. Kxf5) Sd4+ 2. ? – 1. **Dg1!** (2. Kf3 d5! 3. Kf4 g5+ 4. Dxc5+ Kh3 5. Dg1 ~ 6. Dh1) Kh3! 2. Dg5 (Zzw.) d5 3. Dg1 (Zzw.) d6 4. Dg5 (Zzw.) d4 und nun über den Jordan: 5. Dg2+! Kh4 6. Kf3! (7. Kf4) d3 7. Kf4 g5+ 8. Kxf5 ~ 9. Dh2. «Die Aufgabe finde ich sehr reizvoll. Schöner reichhaltiger Zugzwang, ohne dass die Vielzahl an Abspielen zwangsläufig nur in eine Richtung ablaufen muss» (AÖ).

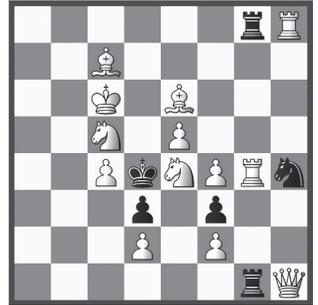
14809 Rolf Kohring Tuntenhausen (D) und Martin Hoffmann, Zürich



2

8+7

14810 Achmet Uysal Schöllnach (D)



2

13+6

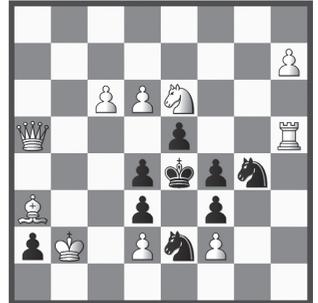
14811 Zoltán Labai Velký Kýr (SK)



2

11+9

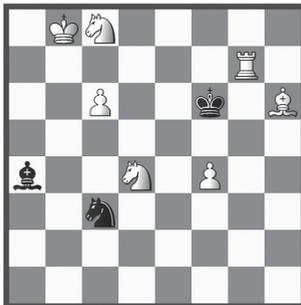
14812 Achmet Uysal Schöllnach (D)



3

10+9

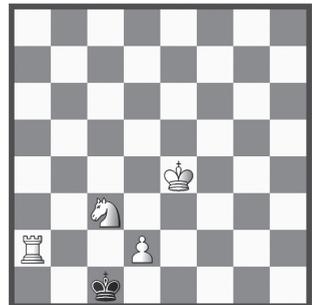
14813 Rolf Kohring Tuntenhausen (D)



4

7+3

14814 Valerij Resinkin Minsk (BLR)



5

4+1

Lösungen und Kommentare bis spätestens 15. April 2011 an:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Serie (XXXIV): Was ist ein Inder?

Ein unvergleichliches Furore verursachte 1845 eine Aufgabe, die den Lösern grosses Kopfzerbrechen bereitete: der so genannte «Inder». Definition nach Sidler: «Direkte weisse Schnittpunkt-Kombination: kritisches Ziehen einer Linienfigur über einen Schnittpunkt, um ihn für eine Anderssen-Verstellung brauchbar zu machen.»

Nicht dass die Idee noch nie dargestellt worden wäre, sondern dass sie erstmals so prägnant in Erscheinung trat, machte sie so schwierig. Dabei verstand es der Autor, durch Verletzung ökonomischer Prinzipien des Materials und der Züge die Löser zusätzlich zu täuschen. Mit dieser Aufgabe, die logisch schwer einzustufen war, wurde eigentlich die Neudeutsche logische Schule begründet!

1) Die Aufgabe wirkt unauffällig, die Fesselung des sS ist unnötig, aber vielleicht hat der wLg2 ja eine Aufgabe?!

2) Mit einem bereitstehenden Anderssenmatt wird der Löser auf eine falsche Fährte gelockt...

3) Immer neue Ideen sind entstanden, wie hier eine Darstellung des so genannte «Oette-Mechanismus».

4) Und noch etwas Eleganz.

1) 1. Lc1! b4 2. Td2! b5 3. K-,Lh1 Kf4 4. Td4. Es löst auch 1. beliebige b4 2. Lc1 usw. oder 1. Lc1 b4 2. beliebige 3. Td2. Jeder weisse Zug gegen den sK wäre ungenügend und parierbar, aber beide zusammen sind unwiderlegbar.

2) Satz: 1. ... b6 2. Sa6 Ka5 3. Sc7 – **1. Ta1!** (Zzw.) b6 nun 2. Sa2! Ka5 3. Sc3 1. ... Kb6 2. Ka4! Also noch ein Inder: 2. ...Ka7 3. Kb5. Insgesamt 3 Anderssenmatts; Doppel-Inder!

3) 1. Th4! (Zzw.) f4 2. Sg4 Kxd4 3. e4! fxe4 e.p. 4. Sf6. Noch eine Überraschung!

4) 1. Td8! a4 2. Ld7 Kd~ 3. Le6+ Kc1 4. Lb3! axb3 5. Ld6! Kd~ 6. Lf4. Noch ein Doppel-Inder, bei dem der lange kritische Zug nicht gerade ersichtlich ist.

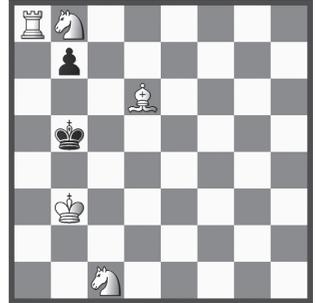
Martin Hoffmann

**1 Henry Augustus Loveday
The Chess Player's
Chronicle II/1845**



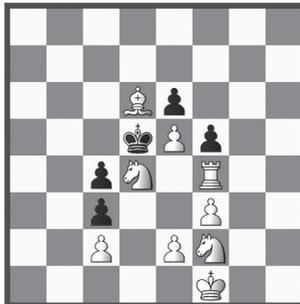
4

**2 Hermann Weissauer
Schaakend Nederland
1978**



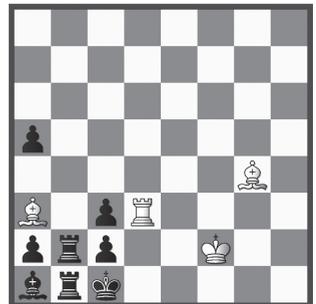
3

**3 Peter Orlik
100 Jahre Stuttgarter
Schachfreunde 1979**



4

**4 Hans Klüver
Deutsche Schachzeitung
1981/82, 2. ehr. Erw.**

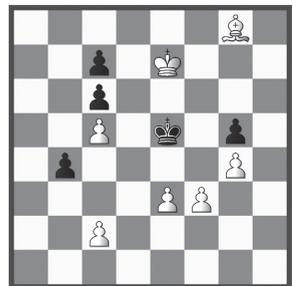


6

Problemkunst in Vollendung

**Hans Peter Rehm
Tribuna Ludu 1969
3. ehrende Erwähnung**

mh. Noch ein weiterer Doppel-Inder, der an Eleganz nicht mehr zu überreffen ist. Eigentlich handelt es sich aber um hintereinandergeschalteten Inder und Peri-Inder (= Herlin/ folgt später). Rehm hat vor allem mit seinem einstigen Studienkollegen Stephan Eisert viele logische Inder gebaut, die es lohnen, studiert zu werden. **1. La2!** b3 2. cxb3 Kd5 3. b4+! (das war der Inder) Ke5 4. Lb1! (auf dem Umweg wegen Pattgefahr zurück zum Ursprung) Kd5 5. Ld3 Ke5 6. Lh7 Kd5 7. Lg8+ und endlich 8. Kf7! Kd5 9. Kf6. Solche «Letzformen» sind allerdings sehr selten!



9